

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kind und Kleid

Für nachdenkliche Eltern ergeben sich aus der Kleiderfrage ihrer Kinder leicht gewisse Konflikte. Wie weit soll z. B. dem Schönheitsempfinden Rechnung getragen werden, vielleicht gerade bei einem Persöndchen, bei dem dieses Empfinden so rege ist, dass es zu Eitelkeit, zu übertriebener Wertschätzung der äusseren Erscheinung auszuarten und damit andere, innere Werte zu verdrängen droht? Dass das Kind dabei einem auffälligen, wenn auch noch so geringartigen Föhnlein oft noch sehr kritiklos gegenübersteht, ist ja begreiflich.

Sollen besorgte Eltern einem solchen Kinde möglichst spartanische Einfachheit aufzwingen, um einer Neigung entgegenzuwirken, die nicht ohne Gefahren ist?

Aber das Schöne hat doch sicherlich auch seine Berechtigung, seinen sittlichen Wert, so gut wie die Natur eine unendliche Mannigfaltigkeit an Schönen hervorbringt. Auch kann eine scharfe Unterdrückung des Wunsches eines Kindes, schön zu sein, leicht zum Gegenteil des Erstrebten führen. Verbotene Frucht ist süss.

In solchen Fällen können sicherlich handgewebene Stoffe nützlich sein, wie sie beispielsweise die „Basler Webstube“ liefert (s. Inserat!) Sie verbinden wahrhafte Haltbarkeit und Gediegenheit der Garne wie der Farben mit Dessins, an denen gross und klein Freude findet.

So sollen und können diese Stoffe mithelfen, das Kind durch seine Kleidung zu einem richtigen Urteil über Wert und Unwert. Schön und Unschön zu erziehen. Dazu berichtet die Mutter dem Kinde dann vielleicht noch ein wenig, was die Webstube ist, erzählt ihm, dass dort jetzt etwa 180 Burschen und Mädchen zu nützlicher Arbeit angeleitet werden und mit der Herstellung dieser Stoffe Beschäftigung und Verdienst finden, die sonst infolge körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, oft auch von beidem zusammen „mindererwerbsfähig“ d. h. ausserstande sind, im gewöhnlichen Geschäfts- und Erwerbsleben einen Platz zu erringen und zu behaupten.

Dann wird für das empfängliche Kinderherz das Webstube-Röckchen, der Webstube-Schurz sicherlich eine ganz besondere Note bekommen und ein kleiner wortloser, aber nicht wertloser Mitehrer zu dem brüderlichen Fühlen und Denken werden, dessen unsere kranke Wirtschaft mehr als alles andere bedarf, um zu gesunden.

Alt werden, dabei jung bleiben können.
Sie bei täglichem Gebrauch von

Energion dem
energiespendenden Nährmittel
mit anregenden Nährsalzen u.
Kraftstoffen aus sonnenreichen
Alpen- und Tropenpflanzen.
Büchse Fr. 3.50 — Trütsch A.-G. Zürich

**Alles zur Klassenlektüre
für die Schulbibliothek**

liefert die
JUGENDBUCHHANDLUNG ZUR KRÄHE
BASEL, Bämlingasse 10 — Prospekte kostenlos

Kathol. Töchterinstitut St. Joseph

Ilanz, Graubünden. 720 m ü. M.

Das Pensionat erfreut sich einer herrl. ges. Lage an den Ufern des jungen Rheins. Die schönen Gartenaul und Spielpl., zed. Gänge im Freien, sonn. Halden und die unmittelbare Nähe eines Tannenwaldes ermögl. den Zöglingen viel Aufenthalt und Bewegung in frischer Luft. Das Institut umfasst eine dreikl. Sekundarschule, siebenkl. höh. Töchterch., Handelsch. mit Diplomprüfung, Lehrerinnenseminar, Präparandenkurs für fremdsprachige Schülerinnen, Haushaltungssch. und Handarbeitssch. — Eintritt Herbst und Frühjahr. Prospekte durch die Oberin.

Zehnjähriges Krönungs- jubiläum des Heil. Vaters

Zu diesem Anlass erschien ein prachtvoll ausgestattetes Bilderwerk, eine Biographie über Papst Pius XI.

In keinem katholischen Hause sollte das Lebensbild dieses grossen Mannes fehlen.

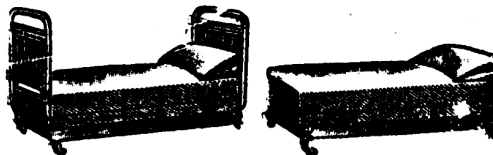
Preis Fr. 6.—
als Geschenkband Fr. 9.80.

Zu beziehen durch die Generalvertriebsstelle für die Schweiz:

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Chaiselongue-Bett

ist durch einen Griff in ein Bett verwandelt, hat Hohlraum für Bettwäsche 1337



A. Berberich, Zürich 8 Dufourstrasse 45
h. Stadttheater

Gelegenheit!

Einige grosse, neue
**Bakterien-Forschungs-
Mikroskope!**

Bestes deutsches Westlärer Fabrikat für höchste Ansprüche, für alle wissenschaftl. Arbeiten mit 3fach. Revolver, Objektiven Nr. 3, 7 und 1/2 Oalimm. 4 Okularen, Mikrometerokular, Vergröss. über 1200 fach, gross. Zentriertisch und Beleuchtungssystem komplett im Schrank pro Stück umständl. für nur Fr. 269.— verkäuflich. Kostenlose Ansichtssendung. Ang. a. F. A 474 an Rudolf Mosse, Zürich.

Stadt Neuenburg

Höhere Handelsschule

Ämtliche Schule. Vier Studienjahre. Diplom und Handelsmaturität.

Post- und Eisenbahnabteilung.

Französische Spezialklasse.

Abteilung für junge Mädchen.

Beginn des Schuljahres: Mitte September.

Vorbereitungskurs: von Mitte April bis Mitte Juli.

Ferienkurse im Juli und August.

Auskunft und Programme beim Direktor.

Gesundf. kath.

Pr. marleherer

mit prima st. natl. Patent und s. z. Ausweisen über 18jährige Praxis sucht sofort Stelle, ev. Vertretung. Offerten unter Chiffre 1606 an die Exped. d. Schweizerische Otto Walter, A.-G., Olten.

**Bücher
und Freunde
Bücher
sind Gefährten**

**Eine Additionsmaschine
zu Fr. 650**

1. Schreibend mit Sichtkontrolle
2. Mit Sichtkontrolle nicht schreibend
3. Ohne Sichtkontrolle nicht schreibend (Schreibmaschine)
4. Direkte Subtraktion
5. Multiplikation
6. Schreibend, ohne Addition

3
Maschinen in EINER vereinigt

(Auf Wunsch des Kunden) (Reparatur)

Generalvertretung d. d. Schweiz
Theo. Müller, Generalallee 10,
Zürich. Telefon Nr. 26 126.

Unser neues ist Erfolg

Kind und Kleid

Lies den Artikel im Textteil und besuche die Verkaufsstellen oder verlange die Muster der

Basler Webstube
für Mindererwerbsfähige

Verkaufsstellen:

Basel:
Schlüsselberg 3
Missionsstrasse 47
Luzern:
Pilatushof
Hirschmattstrasse 13
Zürich I:
Jugendhilfe
Weinbergstrasse 31
Wiederverkäufer allerorts

Institut Minerva Zürich

Grösste schweizerische Privatschule für die
Vorbereitung auf die Hochschulen
Handelsdiplom

Unübertroffene Examenerfolge

Werbet für die „Schweizer-Schule“

Frühlingsfahrt nach Holland

für die Abonnenten der „Schweizer-Schule“

Wer möchte nicht dabei sein, Holland in den Frühlingsferien besuchen zu können. Riesige Tulpen- und Hyazinthenfelder leuchten über der uns so unbegreiflich flachen Landschaft und hin und wieder klappert eine Windmühle ihr Arbeitslied.

Um all diese und noch viele andere herrliche Genüsse erleben zu dürfen, müssen Sie sich rechtzeitig melden! Zu dem unglaublich vorteilhaften Preise wird es auch Ihnen möglich sein, an dieser Reise teilzunehmen.

Programm unserer Hollandfahrt:

Samstag, den 9. April.

Basel S.B.B.-Bahnhof Elsässer-Perron. Abfahrt 6.45 Uhr via Luxemburg — Lüttich — Maastricht nach Amsterdam. Mittag- und Abendessen im Zug. Abendspaziergang durch eine der belebtesten Gassen in Amsterdam.

Sonntag, den 10. April.

Besuch des Gottesdienstes. Ausflug mit Touristendampfer durch die Schleusen von Amsterdam nach der Insel Marken in der Zuidersee und in die holländische Landschaft.

Montag, den 11. April.

Besuch eines Kirchturmes zur Aussicht über die Stadt. Wanderung durch Alt- und Neu-Amsterdam mit Besuch der Hauptsehenswürdigkeiten, wie des königlichen Palastes, der Effektenbörse, des Reichsmuseums mit den Bildern von Rembrandt, Auszug der Schützenkompanie aus ihrem am Singel gelegenen Gildenhaus, Begijnenhof, Diamantschleiferei etc. Motorbootrundfahrt durch die zahlreichen Kanäle und Häfen, die Amsterdam als nordisches Venedig charakterisieren.

Dienstag, den 12. April.

Besuch des zoologischen Gartens (natura artis magistra und des Aquariums, tropische Tiere aus Niederländisch-Ostindien). Fahrt nach dem Haag (Residenz) durch die holländischen, unter Meeresfläche gelegenen Länder (Polders) über Leiden und Harlem mit den ausgedehnten Blumenfeldern. Wenn möglich sollen auch noch die grössten Schleusen der Welt bei Ymuiden besichtigt werden. — Rundfahrt durch Haag und Ausflug nach Scheveningen, dem grössten holländischen Nordseebadeort.

Mittwoch, den 13. April.

Besuch der Stadt Haag, insbesondere des Friedenspalastes, der Ministerien, Ambassaden und interessanter historischer Gebäude. Nachmittags per Bahn nach Rotterdam, einem der grössten Meerhäfen Europas. Motorbootrundfahrt durch den Hafen und die Kanäle und ev. Besichtigung eines grossen Ozeandampfers.

Donnerstag, den 14. April.

Fahrt nach Middelburg, der Hauptstadt der Provinz Zeeland, auf der jede Insel ihr Nationalkostüm hat. An einem Markttag trifft man die seltsamsten farbigen Kleidertrachten; Autofahrt am Rande der Insel Walcheren gegen das Meer, die schönste Insel dieser Provinz mit prächtigen Bauerngütern, Häusern, Dünenlandschaften, Leuchttürmen und einer altholländischen Architektur. Uebernachten in Vlissingen, an der Schelde und an der Nordsee gelegen, wo die Dampfer von und nach Antwerpen passieren.

Freitag, den 15. April.

Mit dem Dampfer über die Schelde nach Ternuiden und weiter mit dem Zug über Mecheln nach Brüssel; Rundfahrt mit Besuch der Kathedrale, des Grabes vom unbekannten Soldaten, des Justizpalastes und anderer Sehenswürdigkeiten.

Samstag, den 16. April.

Weitere Besichtigungen in Brüssel, Rückfahrt nach Basel.

Preis Fr. 275.— III. Klasse, bzw. Fr. 310.— II. Klasse, unter der Voraussetzung, dass sich wenigstens 20 Personen an der Fahrt beteiligen. Inbegriffen sind die Fahrten per Eisenbahn, Tram oder Autos beim Besuch der Städte, eine Rundfahrt auf der Insel Walcheren, Unterkunft und Verpflegung in besten Hotels, Rundfahrten per Schiff nach der Insel Marken und durch die Häfen von Amsterdam-Rotterdam, Eintritte zu den Sehenswürdigkeiten und Trinkgelder für gemeinsame Unternehmungen, Versicherung gegen Unfälle, nicht aber Getränke.

Anmeldungen bis 1. März an die Verlagsanstalt Otto Walter, Offen, mit gleichzeitiger Zahlung des Preises von Fr. 275.— bzw. 310.— an die «ITER», schweiz. kath. Reise- und Verkehrsverein in Luzern, Postcheckkonto Nr. VII 3239.